

Zürich, im Oktober 2022

Jahresbericht Verein Perspektiven- ATZZ

Mit diesem Bericht möchte ich aufzeigen, wie sich die Autismus Therapiestelle in den Jahren 2021 und 2022 (bis jetzt) entwickelt haben und was der Verein beitragen konnte.

Im Therapiehaus an der Heuelstrasse 7 konnte die Anzahl der behandelten Kinder von 12 auf 15 erhöht werden. Das sieht nach einer kleinen Veränderung aus, bedeutet aber doch eine Steigerung um 25 %, was mit entsprechenden Anpassungen im Therapieteam, aber auch in der Administration verbunden ist. Überraschend gab es die Möglichkeit, an der Heuelstrasse 17 ein zweites, kleineres Haus zu mieten, das wir im Februar 2022 beziehen konnten. Seither werden 18 Kinder behandelt, eine geplante Erhöhung auf 22 Kinder wurde wegen der weiterhin unklaren Finanzierung noch aufgeschoben. Corona stellte das Team vor grosse Herausforderungen, kein Tag verlief wie der andere, Therapeut*innen, Kinder oder Angehörige waren krank oder in Quarantäne.

2021 startete die interkantonale (Zürich, Genf, Tessin) Therapieausbildung zum ersten Mal, mit 26, der zweite Kurs 2022 mit 20 Teilnehmer*innen. In diesem dreijährigen Ausbildungsgang werden die für die verhaltenstherapeutische Frühintervention notwendigen Kenntnisse vermittelt.

Wie bisher arbeiten Student*innen als Therapeut*innen, seit 2022 auch «FaBes» (Fachperson Betreuung). 2021 und 2022 haben 3 Fachpersonen den BCBA erreicht, den international wichtigsten Ausbildungstitel für ABA. Damit verfügen 8 Teammitglieder über diesen Abschluss, was eine hohe Professionalität garantiert.

Die KOMPASS-Gruppen 2020/21 mussten wegen Corona abgesagt werden, ein Neustart war erst im Oktober 2021 möglich. Dies war von den angemeldeten Jugendlichen sehnsüchtig erwartet worden, und drei Gruppen konnten, in leicht angepasster Form erfolgreich im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Höhepunkt war wie immer unser hausinterner Small-Talk Parcours, bei dem alle Jugendlichen an 6 Stationen ihre erlernten Fähigkeiten einsetzen konnten, wie immer begleitet von einem Coach, der sie unterstützte und Feedback gab. Auf die sonst üblichen sozialen Anlässe, z.B. der Grillnachmittag, wurde aus Covid-Gründen bisher verzichtet.

In den letzten Jahren haben verschiedene Studien gezeigt, dass eine noch frühere Intervention bei Kindern mit Autismus-Verdacht im Alter von 12-18 Monaten ihre Entwicklung nachhaltig verbessern und im besten Fall das Entstehen einer autistischen Störung verhindern kann. Solche Behandlungen werden in Genf seit einiger Zeit durchgeführt. Erste Vorarbeiten wurden geleistet, damit ein solches Ultra-Früh-Projekt Ende 2022 oder Anfang 2023 in Zürich gestartet werden kann.

Der Verein konnte im August 2021 die zweite Benefizveranstaltung durchführen. Im Kino Kosmos sahen 90 Gönner*innen den beeindruckenden israelischen Spielfilm «Here we are», der die Geschichte der Ablösung eines jungen Mannes mit schwerem Autismus von seinem Vater (bzw. die Ablösung des Vaters von seinem Sohn) auf eindrückliche Art darstellt. Der Ertrag des Anlasses wurde für die Einrichtung des neuen Hauses eingesetzt.

Ausserdem übernimmt der Verein weiterhin die Mietkosten für beide Therapiehäuser an der Heuelstrasse. Er kann dabei seit Jahren auf die Unterstützung der Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung zählen. Ausserdem konnten wir die Dietrich-Schindler-Stiftung für einen Beitrag für das Ultra-Früh-Projekt gewinnen.

Ich danke allen Mitgliedern, Gönner*innen und Spender*innen für ihre Hilfe!

Ronnie Gundelfinger
Präsident Verein Perspektiven – ATZZ
Ronnie.gundelfinger@pukzh.ch
www.atzz.ch